

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Johann Baptist in der alten St. Ulrichskirche. Bey dem
Gottsleichnamsaltare hatte Cardinal Kiesel die Corporis
Christi Bruderschaft errichtet, und Kaiser Friedrich IV. in
der Burgcapelle eine ewige Messe. angeordnet.

Das Bürgerhospital.

Das dormalige Bürgerhospital in Wiener-Neustadt, wel-
ches auf dem Pfarrplatze unter dem Haus-Nummer 299 liegt,
wurde im Jahre 1540 erkauft. In früheren Zeiten stand
das Bürgerhospital in der sogenannten Wiener-Vorstadt —
wo — ist unbekannt. Nachdem dasselbe des Türken-Ueber-
falls halber geräumet, und damahls von den Türken ge-
schleift worden war, wurden die Armen in das ehevor be-
standene Jacobs- (jetzige Capuziner-) Kloster übersezt, und
sollten auf landesfürstlichen Befehl in dem St. Peters-
kloster untergebracht werden. Dagegen sträubte sich aber der
Prior des Klosters, und es wurde dann im Jahre 1540 das
damahls öde gelegene und baufällige Haus gekauft, welches der
Dom- jetzt Hauptpfarrkirche gegenüber liegt, und nach fünf
Jahren von dem Baumeister Leonhard Eibenberger zu einem
Spitale neu erbaut.

Das Jahr des eigentlichen Entstehens des Spitalles
läßt sich nicht erheben, und eben so wenig hierüber ein
Stiftbrief auffinden. — So viel von der Entstehung des
Spitalles.

Den Nahmen Bürgerhospital hat dasselbe daher, weil
darin nur alte und verarmte Bürger und Bürgerinnen in der
Eigenschaft als Pfründler, und auch kranke Bürger und
Bürgerinnen versorgt werden und untergebracht sind.

Das Spitalgebäude selbst ist geräumig mit zwey Stock-
werken und einem Thurme, mit einer Glocke versehen; nebst-
bey sind rechts und links des Gebäudes noch zwey Tracte,
welche die Pfründler und Pfründlerinnen bewohnen.

Außerdem wurden noch durch die Verwendung des Herrn